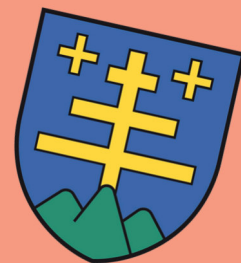


# Gemeinde Binn



Mitteilungsblatt  
2024-02



## Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die letzten Monate haben sich für unsere kleine, einzigartige Berggemeinde schwierig gestaltet. Die Wucht der schweren Unwetter im Juni hat uns alle überrascht. Wir haben einen lieben Mitbürger verloren. Der Verlust trifft uns alle und erinnert uns daran, wie unvorhersehbar das Leben ist.

Ein paar Stunden Regen haben enorme Schäden verursacht, für deren Behebung monatelange Arbeit erforderlich ist. Die berührenden Bilder im Heiligkreuz verdeutlichen, wie verletzlich wir gegenüber den Kräften der Natur sind.

Der Wiederaufbau schreitet zügig voran. Die Schäden an Flurstrassen sind zu einem grossen Teil behoben, Steinrollierungen in der Binna begrenzen weiteres Schadenpotenzial, die Freileitungen im Margu sind endgültig Vergangenheit, eine stabile Stromversorgung wird aufgegleist und im Heiligkreuz wird das Bild der Verwüstung in einigen Jahren kaum mehr erkennbar sein.

Die Bedeutung der Natur ist den Binnerinnen und Binnern seit jeher bewusst, ansonsten stünde nicht ein Grossteil des Binntales unter Naturschutz. Wir feiern ein Jubiläum: 1964, also vor genau 60 Jahren haben die Binner den Naturschutz-Vertrag unterzeichnet. Die wunderschöne Landschaft sollte erhalten bleiben, Pflanzen- und Tierwelt geschützt werden, Streu-Bebauung durch Ferien- und Wochenendhäuschen sollte vermieden werden, keine Seilbahnen, keine Strassen ausser für Land- und Forstwirtschaft, Schutz der Gewässer, Schutz vor Lärm und Luftverunreinigung.

Wir dürfen uns heute über ein naturbelassenes Binntal freuen.

Die Budget-Urversammlung steht an. In der Erfolgsrechnung sind Aufwendungen und Einnahmen aufgelistet. Mehrheitlich sind diese vorgegeben, sei es aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, anhand abgeschlossener Verträge oder Gegebenheiten, welche der Gemeinderat nicht beeinflussen kann. Wir dürfen 2025 von einer Selbstfinanzierungsmarge von 0,440 Mio ausgehen. Die Wasserzinsen und die Beteiligung an der KW Rhone Binna AG tragen deutlich zu der Selbstfinanzierung bei. Diese erlaubt uns Netto-Investitionen in der Höhe von 0,354 Mio. Trotz der guten Selbstfinanzierung und einer abnehmenden Nettoschuld, ist die Verschuldung der Gemeinde Binn mit Fr. 2'934 pro Einwohner nach wie vor hoch. Der Bruttoverschuldungsanteil (Schuld in % der laufenden Erträge) ist in einem kritischen Bereich.

Ich danke allen für das Vertrauen und die Unterstützung während meiner Amtszeit. Den neuen Mitgliedern der Behörde danke ich für ihre Bereitschaft, in den kommenden Jahren Verantwortung zu übernehmen. Sie werden das Amt motiviert und mit Engagement zum Wohle der Binnerinnen und Binner ausüben.

Herzlichen Dank.

Rudolf Jossen  
Gemeindepräsident

# Einladung zur Ur- und Burgerversammlung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung wie folgt zur Ur- und Burgerversammlung ein:

**Montag, 9. Dezember 2024, 19:30 h  
im Gemeindesaal Binn**

---

## Traktandenliste Einwohnergemeinde Binn

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmezähler
3. Protokoll der letzten Urversammlung
4. Projekt «Wohn(t)raum» - Konsultativabstimmung
5. Beschlussfassung über PWI-Projekt Flurstrassen
6. Beschlussfassung Hangsicherung Holzerhiischere
7. Steuerbeschlüsse 2025
8. Budget 2025 und Finanzplanung 2026 - 2028
  - a) Vorstellung Budget und Finanzplanung
  - b) Genehmigung
9. Anträge und Verschiedenes

Im Anschluss an die Urversammlung findet die Burgerversammlung statt:

## Traktandenliste Burgergemeinde Binn

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmezähler
3. Protokoll der letzten Burgerversammlung
4. Sanierung Schapelalpe
5. Budget 2025 und Finanzplanung 2026 - 2028
  - a) Vorstellung Budget und Finanzplanung
  - b) Genehmigung
6. Anträge und Verschiedenes

Die detaillierten Kostenvoranschläge 2025 der Einwohner- und Burgergemeinde Binn sind auf der Homepage der Gemeinde abrufbar oder können im Gemeindebüro eingesehen werden.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Gemeinderat Binn

# Einwohnergemeinde Binn

## Protokoll der letzten Urversammlung

**Datum:** Montag, 10. Juni 2024  
**Zeit:** 20:00 h – 21:00 h  
**Ort:** Gemeindesaal Binn

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Urversammlung
4. Jahresrechnung 2023
  - 4.1 Präsentation
  - 4.2 Revisionsbericht
  - 4.3 Genehmigung
5. Anträge und Verschiedenes

#### 1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur Urversammlung. Es waren 23 stimmberechtigte Personen anwesend. Er begrüsst zudem Revisor Philipp Pfammatter. Er stellte fest, dass die Einladung zur Urversammlung aufgrund der gesetzlichen Vorgaben erfolgt ist.

#### 2. Wahl von zwei Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden Philipp Gorsatt und Lilian Jossen gewählt.

#### 3. Protokoll der letzten Urversammlung

Das Protokoll der Urversammlung vom 11. Dezember 2023 wurde zusammen mit der Einladung zur Urversammlung den Stimmberechtigten zugestellt. Auf ein Verlesen des Protokolls wurde daher verzichtet. Die Versammlung genehmigte das Protokoll einstimmig.

#### 4. Jahresrechnung 2023

##### 4.1 Präsentation

Der Präsident stellte anhand einer Präsentation die Jahresrechnung 2023 vor. Die Rechnung weist folgende Werte auf:

Übersicht Jahresrechnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Finanzierungsaufwand	- CHF	1'209'280.69	1'222'601.00	1'363'772.21
Finanzierungsertrag	+ CHF	1'593'966.65	1'388'655.00	1'725'829.56
<b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= CHF	<b>384'685.96</b>	<b>166'054.00</b>	<b>362'057.35</b>
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	384'685.96	166'054.00	362'057.35
Planmässige Abschreibungen	- CHF	194'101.65	192'104.00	188'420.15
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- CHF	23'865.85	28'694.00	20'001.65
<b>Aufwandüberschuss</b>	= CHF	-	<b>-54'744.00</b>	-
<b>Ertragsüberschuss</b>	= CHF	<b>166'718.46</b>	-	<b>153'635.55</b>

<b>Investitionsrechnung</b>					
Ausgaben	+ CHF	385'462.55	613'000.00	591'308.95	
Einnahmen	- CHF	117'970.40	7'500.00	34'688.80	
<b>Nettoinvestitionen</b>	= CHF	<b>267'492.15</b>	<b>605'500.00</b>	<b>556'620.15</b>	
<b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>	= CHF	-	-	-	
<b>Finanzierung</b>					
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	384'685.96	166'054.00	362'057.35	
Nettoinvestitionen	- CHF	267'492.15	605'500.00	556'620.15	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	= CHF	-	<b>439'446.00</b>	<b>194'562.80</b>	
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	= CHF	<b>117'193.81</b>	-	-	

Nach der Präsentation stellte der Präsident die Jahresrechnung zur Diskussion. Es wurden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

## 4.2 Revisionsbericht

Revisor Philipp Pfammatter von der KMU Treuhand und Revisions AG hat die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Binn geprüft und bestätigt, dass nach ihrer Beurteilung die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFHGem) und den entsprechenden Reglementen entspricht. Ergänzend hält er fest, dass:

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFHGem entspricht;
- die Gemeinde eine sehr hohe Nettoverschuldung ausweist und sich im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr zunehmend entwickelt hat;
- gemäss ihrer Beurteilung die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit der Gemeindeverwaltung stattgefunden hat.

Er empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

## 4.3 Genehmigung

Der Präsident bedankte sich bei Revisor Philipp Pfammatter und liess die Versammlung über die Jahresrechnung abstimmen. Die Anwesenden genehmigten die Jahresrechnung 2023 einstimmig.

## 6. Anträge und Verschiedenes

### Informationen des Präsidenten Rudolf Jossen

#### Regionalmuseum Binn

Der Präsident informierte, dass geplant ist, anfangs August mit dem Umbau des Museums zu starten. Ziel ist, das Museum in der neuen Form Ende Jahr in Betrieb nehmen zu können. Die Kosten sind zu 95 % gesichert. Die zugesicherten Beiträge belaufen sich auf ca. Fr. 440'000.00.

#### Spielturm

Der Spielturm auf dem Spielplatz beim Hotel Ofenhorn war in einem schlechten Zustand und musste ersetzt werden. Inzwischen wurde der neue Spielturm von Forst Goms errichtet. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 30'000.00. Die Stadt Arbon hat einen Beitrag von Fr. 20'000.00 für den Spielturm gespendet.

#### Umbau Schulräumlichkeiten in Wohnung

An der letzten Urversammlung wurde beschlossen die Schulräumlichkeiten in eine Wohnung umzunutzen. Dafür wurde ein Betrag von Fr. 100'000.00 budgetiert. Die Baubewilligung ist Ende Mai 2024 eingetroffen. Mit dem Umbau soll nächstens gestartet werden, damit die Wohnung bis spätestens Ende Jahr bezugsbereit ist.

#### Wasserversorgung – Brunnenstube Lochgrabe

Die Brunnenstube Lochgrabe entsprach nicht den gesetzlichen Vorgaben. Daher musste diese saniert werden. Der Schachtdeckel wurde durch einen belüfteten und verschliessbaren Brunnendeckel ersetzt und bergseits durch eine kleine Mauer geschützt.

### Hangrutschung Holzerhiischere

Im November 2023 wurde im Gemeinderat besprochen, dass für die Hangsicherung Holzerehiischere Massnahmen anstehen, da der alte Holzkasten morsch war. Die Besichtigung mit Fachpersonen war im Frühjahr 2024 geplant. Am 06.03.2024 ist der Hang mitsamt des Holzkastens abgerutscht. Daraufhin wurden Offerten für eine dauerhafte Hangsicherung eingeholt und bei der Patenschaft für Berggemeinden ein Gesuch um finanzielle Unterstützung eingereicht. Aufgrund der Gefahr sollen die Arbeiten möglichst bald ausgeführt werden. Seitens Baufirma wurde aufgrund der Steilheit des Geländes empfohlen, Fachpersonen beizuziehen, um zu entscheiden, welche Art von Sicherung am geeignetsten ist. Es werden nun zwei Varianten ausgearbeitet und es wird abgeklärt, ob der Kanton sich an den Kosten beteiligen kann.

### Informationen des Gemeinderats Daniel Kronig

#### Wohnbauprojekt „Überbauung PP Binn-Dorf“

Daniel Kronig informierte über das Projekt für die Überbauung es Parkplatzes Binn-Dorf. Hierfür wurde vor einigen Jahren ein Architekturwettbewerb lanciert. Bei dem nicht alles optimal gelaufen ist. Bei der Wettbewerbsvariante wurden die Eigentumsverhältnisse und gesetzlichen Vorgaben nicht berücksichtigt. Inzwischen wurde das Projekt vom Architekturbüro überarbeitet. Bei den beiden Varianten kommen die geplanten Gebäude vollständig auf Gemeindeboden zu stehen, wobei bei der ersten Variante ein Näherbaurecht zu den Nachbarparzellen notwendig ist. Bei der zweiten Variante, bei der alle Abstände eingehalten werden, ist eine kompakte Bauweise zum Bestand nicht mehr gegeben und das östlichste Gebäude müsste sehr stark verkleinert werden, damit dieses nicht in den Gewässerraum ragt. Zudem sind die Gebäude abgesetzt vom Dorf, was voraussichtlich nicht mit den Vorschriften des ISOS vereinbar ist.

Das Architekturbüro hat zudem sieben Varianten für ein Parkhaus ausgearbeitet. Da im Gewässerraum auch unterirdisch nicht gebaut werden darf, ist eine sinnvolle und kostengünstige Variante für die Parkierung fast nicht möglich.

Als weiteres Vorgehen ist vorgesehen die Varianten mit der Dienststelle für bauliches Erbe in Bezug auf das ISOS zu besprechen und anschliessend mit der Dienststelle für Naturgefahren abzuklären, ob bei einer Verbesserung des Hochwasserschutzes eine Ausnahmegewilligung für das unterirdische Bauen im Gewässerraum möglich ist.

### Raumplanung

Zudem informierte Daniel über den Stand des Raumplanungsdossiers. Da für die geplante Umzonung des Parkplatzes Binn-Dorf von der Verkehrszone in eine Bauzone ein machbares Projekt vorliegen muss, konnte das Dossier bisher nicht fertiggestellt werden. Da nun Varianten vorliegen, wird das Dossier bis Ende Juni 2024 finalisiert und anschliessend der Dienststelle für Raumplanung zur Prüfung vorgelegt. Die Dienststelle hat drei Monate Zeit, das Dossier auf Vollständigkeit zu prüfen. Danach geht das Dossier an alle kantonalen Dienststellen zur Stellungnahme. Diese haben wiederum 6 Monate Zeit ihre Stellungnahmen abzugeben. Nach Vorliegen der Stellungnahmen ist die Durchführung eines zweiten Mitwirkungsverfahrens geplant, bevor dann die öffentliche Auflage erfolgen kann.

---

Der Präsident erteilte das Wort an die Anwesenden. Es wurden keine Wortmeldungen verlangt.

Der Präsident dankte allen für ihre Arbeit zugunsten der Allgemeinheit und schloss die Versammlung gegen 21:00 h.

Binn, den 10. Juni 2024

Der Gemeindepräsident

Rudolf Jossen

Der Gemeindeschreiber

Manfred Imhof

## Projekt «Wohn(t)raum»

### Wohn(t)raum Binn – Information und Konsultativabstimmung

Das Projekt Wohn(t)raum Binn, welches 2023 aus einer Zukunftswerkstatt mit der Bevölkerung von Binn hervorgegangen ist, wurde im Jahr 2024 weiterentwickelt. Ziel des Projekts ist es, primär aus bestehenden Gebäuden im Dorf angemessenen (Erst-)Wohnraum zu schaffen, um der vorhandenen Wohnungsknappheit entgegenzuwirken und die Wohnqualität im Dorf zu erhöhen.

Unter dem Lead des Landschaftsparks Binntal und unterstützt durch die Gemeinde Binn wurden im Jahr 2024 Vorabklärungen durchgeführt und mit einer aufgebauten Arbeitsgruppe gespiegelt. Unter anderem ging es darum, geeignete Gebäudeobjekte zu identifizieren, einen möglichen Erwerb abzufragen sowie durch Fachpersonen die technisch-wirtschaftliche Machbarkeit eines Umbaus und anschliessender Vermietung grob zu prüfen. Auch eine Koordination mit der bestehenden Organisation Pro Binntal hat stattgefunden.

Konkrete Folgeschritte für das nächste Jahr beziehen sich auf ein ausgewähltes Gebäude im Dorfkern von Binn: Vorprojekt zur genaueren Kostenschätzung eines Umbaus, Gründung einer Wohnbaugenossenschaft und Verhandlungen mit Wohnungsbesitzern.

Vor diesen geplanten weiteren Schritten möchte der Landschaftspark Binntal den Zwischenstand des Projekts anlässlich der Ur- und Burgerversammlung am 09.12.2024 der Bevölkerung präsentieren und im Rahmen einer unverbindlichen Konsultativabstimmung den Support zum Vorhaben sowie die Bereitschaft für eine zukünftige, finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der geplanten Genossenschaft abfragen.

Unabhängig ob und wie das Vorhaben fortgeführt wird, können durch das Projekt wertvolle Erfahrungen im Hinblick auf die zukünftige Nutzbarmachung von Wohnraum in der Region gemacht werden. Das Projekt leistet dadurch einen Beitrag zum strategischen Ziel des Landschaftsparks, lebendige Dorfkern zu schaffen sowie historische Einzelbauten zu erhalten und weiter zu nutzen.





## PWI-Projekt Flurstrassen / Alpstrasse

Im Jahr 2019 verursachte ein Unwetter auf der Alpstrasse erhebliche Schäden, die durch Sofortmassnahmen behoben wurden. Auf Initiative der Vertreter des Kantons und des Bundes wurde daraufhin angeregt, ein Projekt zur periodischen Wiederinstandstellung (PWI) ausarbeiten zu lassen. Infolgedessen beauftragte der Gemeinderat das Ingenieurbüro Planax AG mit der Erstellung des Projektdossiers. In Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden erfolgte eine Bestandsaufnahme der Strassen, und es wurden die erforderlichen Massnahmen festgelegt. Zudem wurde geprüft, ob die Strecke von Fäld bis Trogschlüecht asphaltiert werden kann. Dafür mussten verschiedene Berichte erstellt werden. Aufgrund der historischen Bedeutung des Verkehrsweges und seiner Lage im Naturschutzgebiet wurde eine Asphaltierung vom Bund abgelehnt. Es wurde jedoch die Möglichkeit in Betracht gezogen, Betonfahrspuren anzulegen.

Nach den Unwetterschäden Ende Juni 2024 regte der Kantonsverantwortliche an, das Projekt für den oberen Abschnitt der Alpstrasse vorzuziehen und noch im gleichen Jahr umzusetzen. Die Arbeiten wurden der Firma Schmid Severin Söhne AG übertragen, die Ausführung erfolgte ab Mitte September 2024. Die Kosten für diesen Abschnitt belaufen sich auf etwa 350'000 Franken, wovon der Bund und der Kanton über 230'000 Franken übernehmen. Die verbleibenden Kosten von rund 120'000 Franken werden zu 3/5 von der Alpgenossenschaft Binntal und zu 2/5 von der Gemeinde Binn getragen. Für die Gemeinde ergibt sich daraus ein Anteil von etwa 48'000 Franken.

Für das kommende Jahr ist die Instandstellung des unteren Teils der Alpstrasse sowie der Flurstrasse Fäldbode vorgesehen. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf etwa 500'000 Franken. Diese sind im Vergleich zum oberen Teil der Alpstrasse höher, da in bestimmten Bereichen Betonfahrspuren oder der Einbau von Rasengittersteinen geplant sind. Nach Abzug der Subventionen sowie der Beiträge der Alpgenossenschaft Binntal und der Gommerkraftwerke AG, die jeweils ein Drittel der Kosten übernehmen, verbleiben für die Gemeinde voraussichtlich Restkosten in Höhe von rund 90'000 Franken.

Die Instandstellung der übrigen Flurstrassen ist für das Jahr 2026 vorgesehen.



## Hangsicherung Holzerhiischere



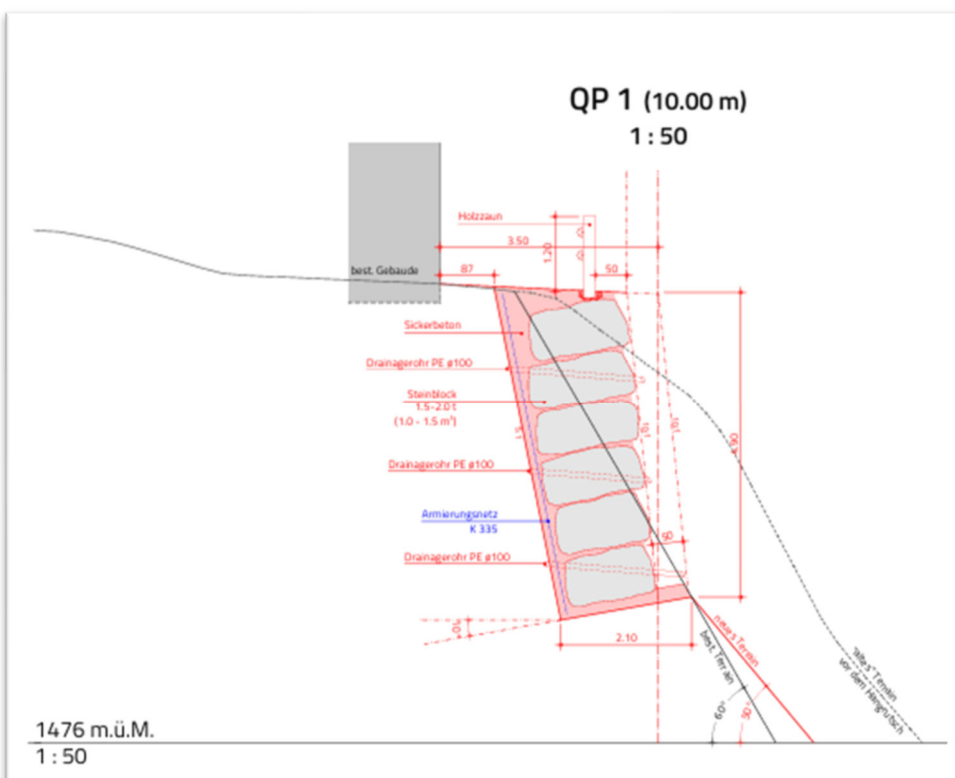
Am 6. März 2024 ereignete sich im Weiler Holzhiischere ein Hangrutsch, der die darunterliegende Zufahrtsstrasse blockierte. Während des Osterwochenendes kam es zu weiteren starken Niederschlägen, begleitet von intensivem Schneefall in den höheren Lagen und kräftigem Regen im Tal. Diese Bedingungen führten dazu, dass ein weiterer Teil des Hanges abrutschte.

Der Hang wurde von einem Geologen und einem Ingenieur begutachtet, die verschiedene Lösungsvarianten vorschlugen. Letztlich entschied sich der Gemeinderat für die Sicherung des Hanges durch eine Steinrollierung in Beton.

Kostenaufstellung:

- Baumeisterarbeiten: Fr. 120'000
- Ingenieurarbeiten: Fr. 10'000
- Geologe: Fr. 5'000
- **Gesamtkosten:** Fr. 135'000

Das Amt für Strukturverbesserungen hat zugesichert, dass die Arbeiten vom Kanton mit etwa 35 % (Fr. 47'250) subventioniert werden. Um die Subventionen zu erhalten, ist eine öffentliche Auflage erforderlich. Aufgrund dieses Verfahrens ist es nicht möglich, die Arbeiten vor Winterbeginn auszuführen. Die Ausführung der Arbeiten ist nun für das Frühjahr 2025 geplant.



# Kostenvoranschlag 2025

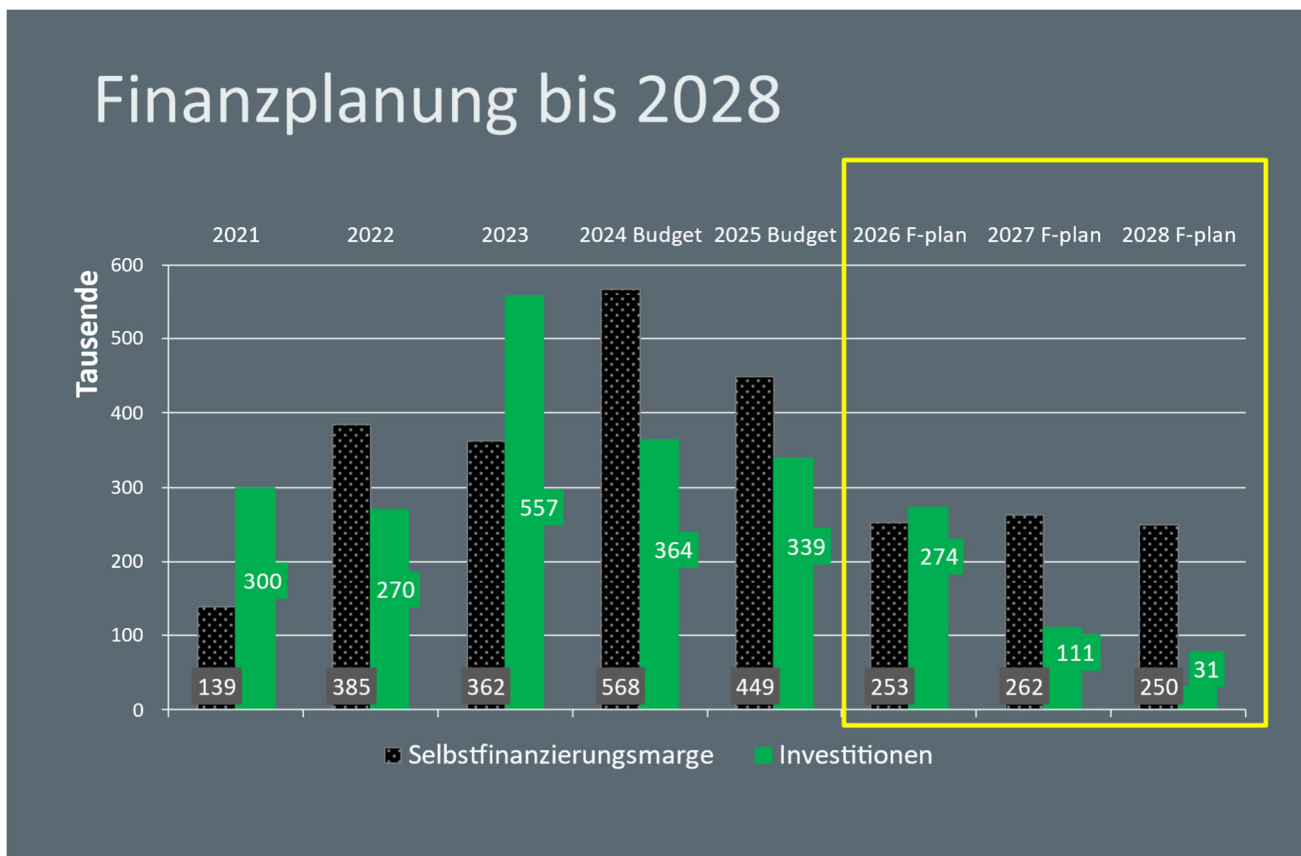
## Einleitende Botschaft

Der vorliegende Kostenvoranschlag 2025 der Gemeinde Binn basiert auf dem Gemeindegesetz und der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushalts der Gemeinden vom 01.07.2004 und wurde nach dem harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 erstellt.

Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde Binn weist Ausgaben über Fr. 1'680'125 und Einnahmen von Fr. 1'894.115 auf. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 213'990. Die Selbstfinanzierungsmarge beträgt Fr. 439'860.

Das gute Resultat des Budgets ist vor allem auf den Heimfall der Wasserkraftwerksanlagen der Rhonewerke AG zurückzuführen. Durch die Beteiligung der Gemeinde an der neu gegründeten KW Rhone Binna AG erhält sie seit September 2023 ihren Anteil an den Erlösen aus der Energieproduktion.

Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Bruttoinvestitionsvolumen von Fr. 865'580 und Beiträgen Dritter über Fr. 511'550.00 mit Nettoinvestitionen von Fr. 354'130.00 ab.



## Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung

		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
<b>Erfolgsrechnung</b>				
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>				
Finanzierungsaufwand	- CHF	1'363'772.21	1'453'030.00	1'448'105.00
Finanzierungsertrag	+ CHF	1'725'829.56	2'020'985.00	1'887'965.00
<b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= CHF	<b>362'057.35</b>	<b>567'955.00</b>	<b>439'860.00</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	362'057.35	567'955.00	439'860.00
Planmässige Abschreibungen	- CHF	188'420.15	188'140.00	211'720.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- CHF	20'001.65	15'810.00	20'300.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	+ CHF	-	1'790.00	6'150.00
Wertberichtigungen Darlehen VV	- CHF	-	-	-
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	- CHF	-	-	-
Einlagen in das Eigenkapital	- CHF	-	-	-
Aufwertungen VV	+ CHF	-	-	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	+ CHF	-	-	-
<b>Aufwandüberschuss</b>	= CHF	-	-	-
<b>Ertragsüberschuss</b>	= CHF	<b>153'635.55</b>	<b>365'795.00</b>	<b>213'990.00</b>
<b>Investitionsrechnung</b>				
Ausgaben	+ CHF	591'308.95	467'800.00	865'680.00
Einnahmen	- CHF	34'688.80	84'000.00	511'550.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	= CHF	<b>556'620.15</b>	<b>383'800.00</b>	<b>354'130.00</b>
<b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Finanzierung</b>				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	362'057.35	567'955.00	439'860.00
Nettoinvestitionen	- CHF	556'620.15	383'800.00	354'130.00
Nettoinvestitionen (negativ)	+ CHF	-	-	-
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	= CHF	<b>194'562.80</b>	-	-
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	= CHF	-	<b>184'155.00</b>	<b>85'030.00</b>

## Erfolgsrechnung nach Funktionen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	202'520.82	18'397.50	203'500.00	20'600.00	197'300.00	20'600.00
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	29'668.35	8'706.40	26'740.00	5'500.00	27'220.00	4'500.00
2 Bildung	158'980.07	10'965.00	153'550.00	9'825.00	141'930.00	9'765.00
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	101'054.48	3'457.70	88'725.00	200.00	89'325.00	200.00
4 Gesundheit	42'587.25	-	35'000.00	-	51'500.00	-
5 Soziale Sicherheit	39'141.96	1'350.95	36'260.00	1'400.00	39'600.00	1'400.00
6 Verkehr	402'358.50	173'374.32	402'550.00	141'000.00	410'750.00	138'500.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	152'145.35	118'215.35	150'050.00	115'840.00	139'310.00	96'200.00
8 Volkswirtschaft	129'532.25	358'682.05	234'995.00	840'000.00	236'370.00	620'000.00
9 Finanzen und Steuern	314'204.98	1'032'680.29	325'610.00	888'410.00	346'820.00	1'002'950.00
<b>Total Aufwand u. Ertrag</b>	<b>1'572'194.01</b>	<b>1'725'829.56</b>	<b>1'656'980.00</b>	<b>2'022'775.00</b>	<b>1'680'125.00</b>	<b>1'894'115.00</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		-		-		-
<b>Ertragsüberschuss</b>	153'635.55		365'795.00		213'990.00	

## Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	-	-	-	-	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	19'499.25	6'044.60	-	-	-	-
2 Bildung	-	-	-	-	-	-
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-	-	38'000.00	-	26'000.00	-
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Sicherheit	-	-	1'000.00	-	-	-
6 Verkehr	-	-	27'000.00	-	168'000.00	47'250.00
7 Umweltschutz, Raumordnung	94'225.45	28'644.20	251'800.00	84'000.00	128'000.00	9'300.00
8 Volkswirtschaft	425'650.00	-	50'000.00	-	525'680.00	455'000.00
9 Finanzen und Steuern	51'934.25	-	100'000.00	-	18'000.00	-
<b>Total Aufwand u. Ertrag</b>	<b>591'308.95</b>	<b>34'688.80</b>	<b>467'800.00</b>	<b>84'000.00</b>	<b>865'680.00</b>	<b>511'550.00</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>556'620.15</b>		<b>383'800.00</b>		<b>354'130.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	-		-		-	

## Detail Investitionen

Investition	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestition
MTB-Wegnetz	26'000		26'000
Kantonsstrassen	33'000		33'000
Hangsicherung Holzerhiischere	135'000	47'250	87'750
Wasserversorgung	20'000		20'000
IDA-Anlage	10'000	9'300	700
Investitionsbeiträge TKS	10'000		10'000
Raumplanung	43'000		43'000
Projekt Wohn(t)raum	20'000		20'000
Förderung Wohnbausanierung	10'000		10'000
Friedhof Eingangspfofen	15'000		15'000
PWI-Flurstrassen	500'000	455'000	45'000
Projekt Waldeinwuchs	5'000		5'000
Subventionsbeitrag Alpsanierung	20'680		20'680
Klimaanlage Restaurantküche	18'000		18'000
<b>Totale</b>	<b>865'680</b>	<b>511'550</b>	<b>354'130</b>

## Finanzkennzahlen

Kennzahlen	2023 Rechnung	2024 Budget	2025 Budget	Bewertung 2025
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	139.9%	113.9%	89.1%	gut
Nettoschuld in % der Steuererträge				
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	65%	148%	124.2%	Hochkonjunktur
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen				
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	2%.	-0.3%	-0.3%	gut
Nettozinsbelastung in % der laufenden Erträge				
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>	290.2%	236.9%	248.6%	kritisch
Bruttoschuld in % der laufenden Erträge				
<b>Investitionsanteil</b>	30.6%	24.6%	37.7%	sehr starke Investitionstätigkeit
Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben				
<b>Kapitaldienstanteil</b>	13.1%	9.1%	11.0%	tragbar
Kapitaldienst in % der laufenden Erträge				
<b>Nettoschuld in Fr. pro Einwohner</b>	5'164	3'876	3'128	hohe Verschuldung
Nettoschulden in Fr. pro Einwohner				
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	21.3%	28.3%	23.4%	gut
Selbstfinanzierung in % der laufenden Erträge				

# Bürgergemeinde Binn

## Protokoll der letzten Burgerversammlung

**Datum:** Montag, 10. Juni 2024  
**Zeit:** 21:00 h – 21:05 h  
**Ort:** Gemeindesaal Binn

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Burgerversammlung
4. Jahresrechnung 2023
  - 4.1 Präsentation
  - 4.2 Revisionsbericht
  - 4.3 Genehmigung
5. Anträge und Verschiedenes

#### 1. Begrüssung

Der Bürgerpräsident konnte 16 Bürger und Bürgerinnen zur Burgerversammlung begrüßen. Speziell begrüßte er Revisor Philipp Pfammatter.

#### 2. Wahl von zwei Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden Philipp Gorsatt und Lilian Gorsatt gewählt.

#### 3. Protokoll der letzten Burgerversammlung

Das Protokoll der Burgerversammlung vom 11. Dezember 2023 wurde zusammen mit der Einladung zur Burgerversammlung den Stimmberechtigten zugestellt. Auf ein Verlesen des Protokolls wurde daher verzichtet. Die Versammlung genehmigte das Protokoll mit Handerheben einstimmig.

#### 4. Jahresrechnung 2023

##### 4.1 Präsentation

Der Präsident stellte anhand einer Präsentation die Jahresrechnung 2023 vor. Die Rechnung weist folgende Werte auf:

Überblick Erfolgs- und Investitionsrechnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
<b>Erfolgsrechnung</b>				
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>				
Aufwand	-	12'624.52	13'208.00	12'297.80
Ertrag	+	30'699.30	26'512.00	28'174.10
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	=	<b>18'074.78</b>	<b>13'304.00</b>	<b>15'876.30</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>				
Selbstfinanzierungsmarge	+	18'074.78	13'304.00	15'876.30
Planmässige Abschreibungen	-	8'391.55	13'225.00	11'963.10
<b>Ertragsüberschuss</b>	=	<b>9'683.23</b>	<b>79.00</b>	<b>3'913.20</b>

Überblick Erfolgs- und Investitionsrechnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
<b>Investitionsrechnung</b>				
Ausgaben	+	100'761.55	50'000.00	64'955.10
Einnahmen	-	48'800.00	0.00	20'800.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	=	<b>51'961.55</b>	<b>50'000.00</b>	<b>44'155.10</b>
<b>Finanzierung</b>				
Selbstfinanzierungsmarge	+	18'074.78	13'304.00	15'876.30
Nettoinvestitionen	-	51'961.55	50'000.00	44'155.10
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	=	<b>33'886.77</b>	<b>36'696.00</b>	<b>38'278.80</b>

Zur Jahresrechnung gab es keine Fragen.

## 4.2 Revisionsbericht

Revisor Philipp Pfammatter von der KMU Treuhand und Revisions AG hat die Jahresrechnung 2023 geprüft und hält fest, dass diese den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Weiter hält er fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entspricht;
- gemäss ihrer Beurteilung die Burgergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit der Gemeindeverwaltung stattgefunden hat.

Er empfiehlt der Versammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

## 4.3 Genehmigung

Der Präsident bedankte sich beim Revisor und empfahl der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung 2023 einstimmig

## 5. Anträge und Verschiedenes

Da keine Wortmeldungen verlangt wurden, bedankte sich der Burgerpräsident bei den Anwesenden für die Teilnahme und schloss die Versammlung um 21:05 h.

Binn, den 10. Juni 2024

Der Burgerpräsident

Der Gemeindeschreiber

Sig. Rudolf Jossen

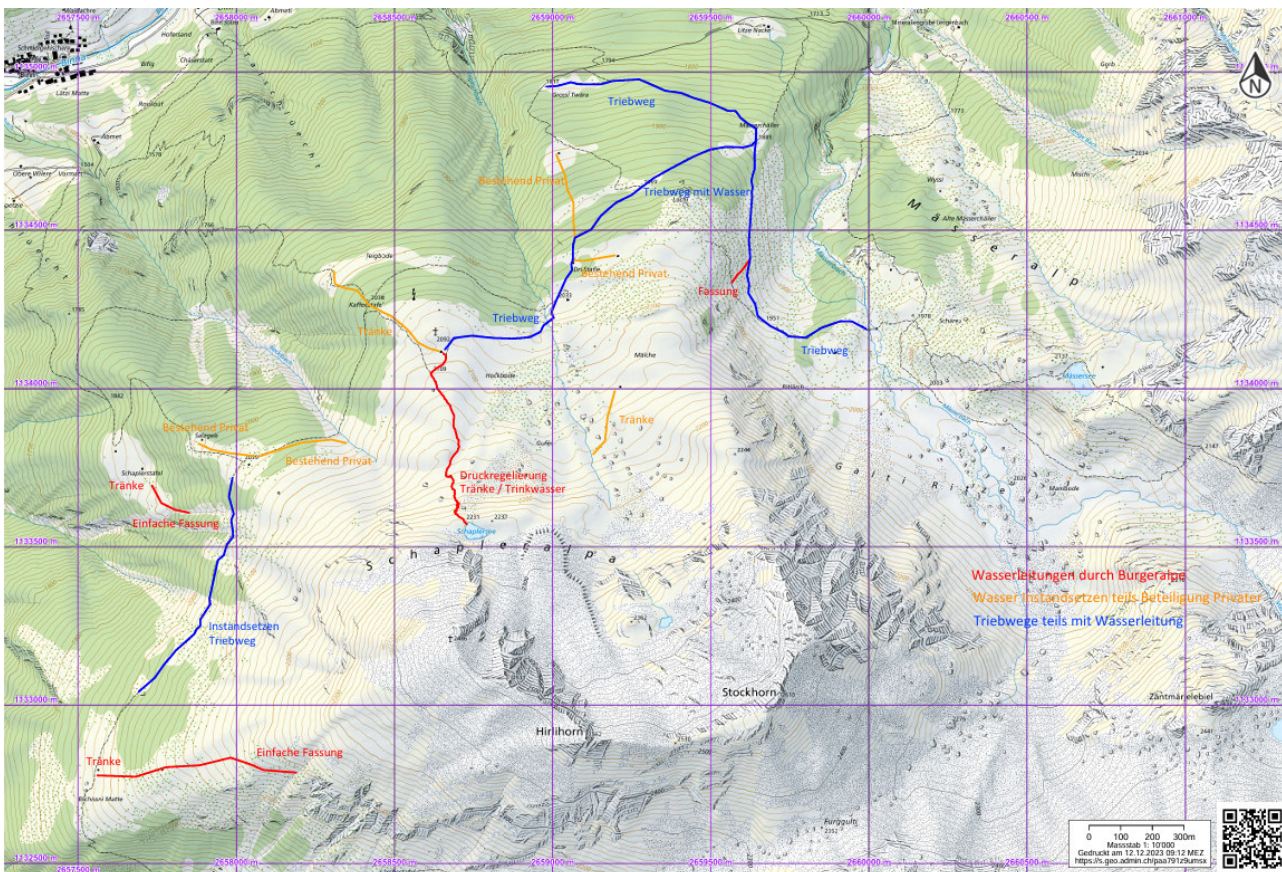
sig. Manfred Imhof



## Sanierung Schapleralpe

Im Jahr 2020 wurde ein Alpverbesserungsprojekt für die Schapleralp geplant. Zunächst erfolgte eine Bestandsaufnahme, gefolgt von der Erarbeitung verschiedener Varianten zur Verbesserung der Triebwege und Wasserleitungen. Darüber hinaus wurde die Sanierung der Alphütten Mässerchäller und Hockboden geplant. Aufgrund der Kostenprognosen entschied man sich jedoch, nur die Alphütte Hockboden zu sanieren und diese mit einem Anbau zu erweitern. Die Arbeiten begannen im Jahr 2022 und wurden im Frühjahr 2023 abgeschlossen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf etwa 165'000 Franken, wobei Subventionen sowie ein Beitrag der Coop Patenschaft mit insgesamt 70'000 Franken zur Finanzierung beitrugen. Die verbleibenden Kosten zulasten der Burgergemeinde beliefen sich auf ca. 95'000 Franken.

Das Projekt für die Verbesserung der Triebwege und Wasserleitungen wurde inzwischen von Bund und Kanton genehmigt. Die Gesamtkosten werden auf Fr. 310'000 geschätzt. Davon sind Fr. 220'000 subventionsberechtigt. Die Subventionen belaufen sich auf Fr. 180'600. So dass der Burgergemeinde Restkosten von Fr. 129'600 verbleiben.



# Kostenvoranschlag 2025

Überblick Erfolgs- und Investitionsrechnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	-	12'297.80	11'558.00	11'756.00
Ertrag	+	28'174.10	25'063.00	27'412.00
<b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>	=			
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	=	15'876.30	14'954.00	15'656.00
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>				
Selbstfinanzierungsmarge	+	15'876.30	14'954.00	15'656.00
Planmässige Abschreibungen	-	11'963.10	13'505.00	23'659.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	=			
<b>Ertragsüberschuss</b>	=	3'913.20	1'449.00	8'003.00
<b>Investitionsrechnung</b>				
Ausgaben	+	64'955.10	50'000.00	310'000.00
Einnahmen	-	20'800.00		180'400.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	=	44'155.10	50'000.00	129'600.00
<b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>	=			
<b>Finanzierung</b>				
Selbstfinanzierungsmarge	+	15'876.30	14'954.00	15'656.00
Nettoinvestitionen	-	44'155.10	50'000.00	129'600.00
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	=	38'278.80	35'046.00	113'944.00

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
					Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'900.75		1'900.00		1'900.00	
3 Kultur, Sport und Freizeit,	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
8 Volkswirtschaft	6'020.10	27'287.10	5'958.00	26'500.00	6'156.00	27'400.00
9 Finanzen und Steuern	13'840.05	887.00	14'705.00	12.00	24'859.00	12.00
<b>Total Aufwand u. Ertrag</b>	<b>24'260.90</b>	<b>28'174.10</b>	<b>25'063.00</b>	<b>26'512.00</b>	<b>35'415.00</b>	<b>27'412.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>3'913.20</b>		<b>1'449.00</b>			<b>8'003.00</b>

Investitionsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
					Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	64'955.10	20'800.00	50'000.00		310'000.00	180'400.00
9 Finanzen und Steuern						
<b>Total Aufwand u. Ertrag</b>	<b>64'955.10</b>	<b>20'800.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>310'000.00</b>	<b>180'400.00</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>44'155.10</b>		<b>50'000.00</b>		<b>129'600.00</b>

## Verschiedenes

### Einwohnerkontrolle

Zuzüge		
01.07.2024	Regula Hüppi	Zuzug von Naters
01.07.2024	Nils Hüppi	Zuzug von Naters
01.10.2024	Theophil Imhof	Zuzug von Naters
01.10.2024	Ruth Imhof-Manz	Zuzug von Naters
01.12.2024	Janine Mann-Imhof	Zuzug von Ausserbinn
01.12.2024	Martin Mann	Zuzug von Ausserbinn

Wegzüge		
10.09.2024	Samuel Tenisch	Wegzug nach Luzern

Geburt		
20.08.2024	Til Hüppi	des Nils und der Regula Hüppi

Todesfälle		
29.06.2024	Philipp Gorsatt	

Stand 30.11.2024: 128 ständige Einwohner

### Baubewilligungen

Vom Gemeinderat erteilte Baubewilligungen innerhalb der Bauzone:

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Standort	Parzelle
Imhof Martin, Rotkreuz	Einbau Türe und Abdichtung	Schmidigehiischere	5
Limousin Eliane, Genf	PV-Anlage auf Dach	Schmidigehiischere	76
Zeiter-Tenisch Luzia, Binn	Sanierung Wohnungen	Schmidigehiischere	87

Von der kantonalen Baukommission erteilte Baubewilligungen:

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Standort	Parzelle
Gemeinde Binn	Einbau Klimaanlage	Schmidigehiischere	48

### 90 Jahre - Anna Kaufmann

Am 31. Mai 2024 durfte **Anna Kaufmann** im Altersheim Fiesch ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde feiern – und das bei guter Gesundheit.

Zu diesem Jubiläum überbrachte eine Delegation des Gemeinderats von Binn Anna Kaufmann die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde.

Wir gratulieren Anna herzlich zu ihrem runden Geburtstag und wünschen ihr weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Jahre.



## Gemeinderatswahlen 2024

Im Herbst fanden die Gemeinderatswahlen statt. Die bisherigen Gemeinderäte haben sich nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt.

Für die Gemeinderatswahl hat **Martin Mann** eine Kandidatenliste hinterlegt und ist dadurch in stiller Wahl als Gemeinderat gewählt. Somit fand am 13. Oktober 2024 eine Ergänzungswahl statt.



### Resultate der Gemeinderatswahlen vom 13.10.2024

Wahlberechtigte	92
Gültige Wahlzettel	71

Gewählt sind:	Anzahl Stimmen
Martin Mann	Stille Wahl
Ursula Ledermann	65
Rolf Imhof	48
Jonas Zeiter	44
Theo Imhof (1962)	36

Für das Amt als Gemeinderichterin hat **Franziska Schmid-Schmid** eine Liste hinterlegt und als Vizerichterin **Ursula Hilfiker-Tenisch**. Damit sind diese beiden Ämter in stiller Wahl besetzt worden.

Die Präsidentenwahl fand am 10. November 2024 statt. **Rolf Imhof** und **Theo Imhof** haben beide eine Kandidatenliste für das Amt als Gemeindepräsident hinterlegt. Für das Vizepräsidentenamt wurde keine Liste hinterlegt.

Gemeindepräsident	
Wahlberechtigte	94
Gültige Wahlzettel	69
Gewählt ist:	Anzahl Stimmen
Rolf Imhof	44
Nicht gewählt:	Anzahl Stimmen
Theo Imhof	25

Gemeindevizepräsident	
Wahlberechtigte	94
Gültige Wahlzettel	65
Gewählt ist:	Anzahl Stimmen
Ursula Ledermann	52
Nicht gewählt:	Anzahl Stimmen
Martin Mann	6
Theo Imhof	5
Rolf Imhof	1
Jonas Zeiter	1

## Ressorts der Gemeinderäte für die Amtsperiode 2025 - 2028

Gemeinderat	Ressorts
<b>Rolf Imhof</b> Gemeindepräsident	Präsidialamt Administration und Personal Allgemeine Verwaltung Bauwesen Finanzen Raumplanung
<b>Ursula Ledermann</b> Vizepräsidentin	Vize-Präsidialamt Gesundheitswesen Kultur & Freizeit / Tourismus Kultus Sozialwesen
<b>Theo Imhof</b>	Energie Landwirtschaft Öffentliche Arbeiten Wasser und Kanalisation
<b>Martin Mann</b>	Bildungswesen Feuerwehr / Zivilschutz Forstwirtschaft Öffentliche Sicherheit
<b>Jonas Zeiter</b>	Gemeindeliegenschaften Umwelt Verkehr Volkswirtschaft

Gemeinderat	Einsatz in Institutionen, Vereinigungen, usw...
<b>Rolf Imhof</b> Gemeindepräsident	Energie Binn AG Gemeindepräsidentenkonferenz Stiftung Regionalmuseum Graeser-Andenmatten
<b>Ursula Ledermann</b> Vizepräsidentin	Altersheim St. Josef Altersheim St. Theodul Genossenschaft Pro Binntal Gesundheitsnetz Wallis (Spital) Jugend Goms Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Kirchenrat Nachbar in Not Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis (SMZO) Stiftung Regionalmuseum Graeser-Andenmatten Tourismusverein Landschaftspark Binntal
<b>Theo Imhof</b>	Alpgenossenschaft Binntal Energie Binn AG Forst Goms Landschaftspark Binntal Regions- und Wirtschaftszentrum Oberw. AG (RWO)
<b>Martin Mann</b>	Feuerwehr Untergoms (Interkom. Feuerkommission) Forst Goms Holzschnitzelheizung Binn GmbH Regionalrat Schule Untergoms
<b>Jonas Zeiter</b>	Forschungsgemeinschaft Lengenbach Genossenschaft Pro Binntal Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden (NOB) REVO (Abfallentsorgung)

## Unwetter Juni 2024

Am Wochenende des 29./30. Juni 2024 kam es im Binntal zu extremen Regenfällen, die massive Schäden an der Infrastruktur verursachten.

Allein in Binn fielen am 29. Juni innerhalb von nur fünf Stunden 156 mm Regen. Der starke Niederschlag traf auf grosse Schneemengen in höheren Lagen, wodurch zusätzlich eine erhebliche Menge Wasser durch Schneeschmelze freigesetzt wurde. Im Lengtal richtete das Unwetter besonders schwere Zerstörungen an: Die Strasse und zwei Gebäude wurden vollständig mitgerissen. Zudem wurde die Druckleitung der GWK AG an mehreren Stellen freigelegt und beschädigt.

Ein tragischer Unfall überschattete die Ereignisse: **Philipp Gorsatt**, der sich im Kraftwerk Heiligkreuz im Einsatz befand, wurde von den Wassermassen erfasst und wird seither vermisst.



Auch die Stromversorgung im Binntal war stark beeinträchtigt. Ein Erdbeben riss die Stromleitung ins Tal mit sich, was zu einem mehrtägigen Stromausfall führte. Erst nach drei Tagen konnte die Stromversorgung des Dorfes Binn und der umliegenden Weiler über eine provisorische Leitung wiederhergestellt werden. In Heiligkreuz dauerte es über eine Woche, bis die Stromversorgung wieder stabilisiert werden konnte.

Die Binntalstrasse von Ausserbinn nach Binn musste am 29. Juni abends gesperrt werden, aufgrund von Erdbeben. Zudem blockierten auch die Freileitungsmasten und Stromleitungen die Strasse. Am Sonntag, 30. Juni ab 14:30 h war die Strasse geräumt und wieder befahrbar.

Die Aufräumarbeiten und Instandsetzungen an Gewässern, der Druckleitung und der Strasse in Heiligkreuz sind weiterhin im Gange. Auch Alp-, Flur- und Forststrassen sowie Uferbefestigungen an den Gewässern wurden teilweise schwer beschädigt. Dank rasch umgesetzter Sofortmassnahmen konnte der Schaden eingedämmt werden, dennoch wird die Gesamtsumme der Unwetterschäden, die von der Gemeinde zu übernehmen sind, auf rund 500'000 Franken geschätzt. Der **Kanton Wallis** wird sich dankenswerterweise mit einem hohen Subventionsanteil an den Kosten beteiligen. Zusätzlich wurde die **Patenschaft für Berggemeinden** um Unterstützung angefragt. Diese hat beschlossen, für die Sofortmassnahmen einen Betrag von 60'000 Franken bereitzustellen. Ein grosser Dank gilt der **Patenschaft für Berggemeinden** für ihre wertvolle Hilfe bei der Bewältigung dieser Katastrophe. Die Arbeiten im Binntal werden noch längere Zeit andauern, um die Infrastruktur vollständig wiederherzustellen damit weitere Schäden verhindert werden können.

## Stromversorgung

Beim Unwetter am 29. Juni 2024 wurde gegen 22:38 Uhr durch einen Hangrutsch beim Tunnelportal die 16kV-Leitung mitgerissen, wodurch mehrere Freileitungsmasten umgerissen wurden. Dies führte zu einem Stromausfall im gesamten Binntal.

Am Sonntag, dem 30. Juni 2024, begann die Endigo Energie AG im Auftrag der Eigentümerin, der KW Rhone Binn AG, in Zusammenarbeit mit der Freileitungsfirma IED Swiss mit der provisorischen Reparatur der Leitung. Am Tunnelportal musste die 16kV-Leitung geschnitten werden, und eine temporäre Verteilkabine wurde errichtet. Die Stromleitung wurde anschliessend von dort entlang der Leitplanken der Kantonsstrasse bis zum Holzdepot im Margel geführt und dort an die verbleibenden Freileitungsmasten angeschlossen. Die abgerissene Freileitung und die umgefallenen Masten wurden entfernt.

Ab Dienstagnachmittag war das Binntal, mit Ausnahme der Weiler Wilere, Ze Binne, und Heiligkreuz wieder mit Strom versorgt. In den darauffolgenden Tagen konnten auch die Weiler Wilere und Ze Binne ans Stromnetz angeschlossen werden. Einzig für die Bewohner von Heiligkreuz dauerte es länger, bis sie wieder über Strom verfügten. Aufgrund der massiven Schäden an der Strasse und am Kraftwerk, dauerte es bis am 12.07.2024 bis Heiligkreuz wieder mit Strom versorgt werden konnte.



Die KW Rhone Binn AG, als Eigentümerin der Stromleitung, hat über die Hydro Exploitation AG ein Projekt zur künftigen Sicherung der Leitung vor Unwetterschäden in Auftrag gegeben. Die Planung, Genehmigung und Ausführung dieses Projekts wird jedoch Zeit in Anspruch nehmen. Daher wurde die provisorische Verteilanlage am Tunnelportal für den Winter mit Betonklötzen vor Schäden geschützt, und die provisorische Stromleitung an den Leitplanken wurde zusätzlich verstärkt.

Zusammen mit der Endigo Energie AG, der Elektrizitätsgenossenschaft Binn und der Gemeinde Binn arbeitet die KW Rhone Binn AG und die Hydro Exploitation an der Planung der endgültigen Stromversorgung. Geplant ist, die Stromleitung bis zum letzten Freileitungsmasten rechtsufrig der Binna, gegenüber dem Kleinkraftwerk Binn, in die Kantonsstrasse zu verlegen, um sie vor Unwetter- und Lawinenschäden zu schützen.

Der Trafo und die Verteilanlagen sollen in der Kaverne im Tunnel untergebracht werden. Die Details hierzu befinden sich noch in der Planung.

Die Sicherung des abgerutschten Hanges, vom Tunnelportal bis zum Stausee wurde inzwischen durch die Firma Anderegg AG im Auftrag der Dienststelle für Mobilität ausgeführt.



## Zum Gedenken an Philipp Gorsatt



Mit tiefem Bedauern und in stiller Trauer geben wir bekannt, dass **Philipp Gorsatt** am 29. Juni 2024 beim tragischen Unwetter im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit im **Kraftwerk Heiligkreuz** ums Leben gekommen ist.

Philipp Gorsatt war in vielerlei Hinsicht ein engagierter und geschätzter Bürger unserer Gemeinschaft. Als **Vizerichter**, **Gemeindefähnrich** sowie als Verwaltungsrat und Geschäftsführer der **Elektrizitätsgenossenschaft Binn** und Verwaltungsrat der **Energie Binn AG** prägte er durch seine Arbeit massgeblich die Entwicklung und das Wohl unserer Gemeinde. Darüber hinaus war er ein aktives Mitglied zahlreicher Vereine, in denen er stets mit Leidenschaft und Hingabe zum Wohl der Gemeinschaft wirkte.

Sein Wirken zeichnete sich durch grosses Verantwortungsbewusstsein, Tatkraft und eine tiefe Verbundenheit zu seiner Heimat aus. Philipp Gorsatt hinterlässt eine Lücke, die sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld nur schwer zu füllen sein wird.

In dieser schweren Zeit sind unsere Gedanken bei seiner Familie und seinen Angehörigen. Wir wünschen ihnen viel Kraft, Trost und Zusammenhalt. Philipp Gorsatt wird in unserer Erinnerung weiterleben und sein Andenken uns stets begleiten.

## Erdrutsch Welschenkeller

Bei den Starkniederschlägen vom 05.09.2024 ist eine bergseitige Böschung Alpstrasse unterhalb des «Welschen-kellers» auf ca. 15 m abgebrochen.

Im oberen Teil der Rutschzone wurde die Trinkwasserleitung, die von der Brunnenstube zum Reservoir führt freigelegt. Die Trinkwasserleitung hatte ein Leck und es mussten zwei Gussrohrstangen ersetzt werden. Da an mehreren Stellen Wasseraustritte festgestellt wurden, ist davon auszugehen, dass die Leitung an weiteren Stellen ebenfalls Schäden aufweist. Daher sollte die gesamte Leitung im betroffenen Feuchtgebiet ersetzt werden.

Die Hangsicherung erfolgte mit einer Steinrollierung. Die Arbeiten wurden der die Volken Group übergeben. Die Ausführung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Firma SpiderWorx GmbH.





## Böschungssicherung Fäld

Im Zuge der Überarbeitung der Gefahrenkarte für Hochwasser und Murgang wurde festgestellt, dass die Böschung oberhalb der Brücke in Fäld in einem äusserst schlechten Zustand ist. Die einbetonierte Ufersicherung nahe dem Restaurant «Imfeld» wurde über mehrere Meter hinweg stark unterspült, während die Rollierung auf der rechten Seite (am Prallhang) grösstenteils zerstört ist. Aufgrund der Gefährdung durch Hochwasser war eine Sanierung der Böschung dringend erforderlich. In Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Naturgefahren wurde durch das Ingenieurbüro geoformer igp AG ein Sanierungsprojekt entwickelt und inzwischen umgesetzt.

Die Arbeiten wurden an die Firma Straffler GmbH vergeben, wobei der Auftragspreis bei Fr. 79'500 lag. Der Baggerführer Thomy Schnidrig konnte die Arbeiten zügig vorantreiben und rechnete schliesslich in Regie mit einem Betrag von ca. Fr. 50'000 ab.

Die kantonale Dienststelle beteiligt sich mit einem erheblichen Anteil an den Kosten der Böschungssicherung, sodass für die Gemeinde nur noch geringe Kosten anfallen.



## Sponsoring Sitzbank

Anlässlich seines 60. Geburtstags hat Nationalrat **Franz Grüter** der Gemeinde Binn eine Sitzbank gespendet. Die Familie Grüter ist seit Jahrzehnten regelmässig im Binntal zu Gast und hat über die Jahre eine enge Verbundenheit mit dem Binntal aufgebaut. Diese grosszügige Geste ist ein Ausdruck seiner Wertschätzung für die Schönheit und die Menschen des Binntals, die er und seine Familie sehr schätzen.



Im Namen der Gemeinde danken wir Franz Grüter herzlich für seine Spende. Mit der Sitzbank, die beim Lawinentunnel Leimbach in Fäld aufgestellt ist, wird nicht nur ein bleibendes Zeichen seiner Verbundenheit hinterlassen, sondern auch vielen zukünftigen Besuchern und Einheimischen ein Platz zum Verweilen und Geniessen der Natur geboten.

## 1. Augustfeier

An der diesjährigen Augustfeier durften wir **René Walther**, den Stadtpräsidenten unserer Patengemeinde Arbon, als Festredner begrüßen. Es war uns eine besondere Freude, ihn in Binn willkommen zu heissen, und wir möchten ihm an dieser Stelle herzlich für seine Bereitschaft danken, die Festrede zum 1. August zu halten

René Walther wurde bei seiner Ansprache von den Trachtendamen **Liliane Imhof** und **Lily Jentsch** begleitet, die ihm einen würdevollen Rahmen verliehen.



Für das leibliche Wohl der Festteilnehmer sorgten die **Tunnelbozen** und das **Duo Malugas** umrahmte den Festakt musikalisch.

Ein besonderer Moment der Feier war die Übergabe des Bürgerbriefs an **Marco Imhof**, der in diesem Jahr volljährig wurde. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem bedeutenden Schritt und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

## Winter Palace

Im Februar 2024 wurde im Weiler «Fäld» im Binntal ein Teil des Films «Winter Palace» gedreht.

Es ist die neue RTS-Serie in Zusammenarbeit mit Netflix, produziert von Point Prod. und Oble. Acht Episoden zeichnen die Anfänge der Luxushotellerie mit ihrer glamourösen und internationalen Kundschaft und ihrem einheimischen Personal nach.

Inzwischen ist der Film fertig produziert und die ersten beiden Episoden dieser von RTS koproduzierten Serie wurden als Premiere am 2. November 2024 beim Genfer Filmfestival ausgestrahlt.

Am **26. Dezember 2024** werden im öffentlichen Fernsehen, auf **RTS 1** die ersten beiden Episoden ausgestrahlt.





## LANDSCHAFTSPARK BINNTAL



# INFORMATIONEN AUS DEM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

## VERNISSAGE IM NEUEN REGIONALMUSEUM

Rechtzeitig zu den Binner Kulturabenden wird das frisch renovierte Regionalmuseum Binntal wiedereröffnet. Den Auftakt macht eine Ausstellung des Fotografen Régis Feugère. Sie sind herzlich eingeladen zur Vernissage am 21. Dezember um 17.00 Uhr!

Der renommierte französische Fotograf Régis Feugère verbrachte im Sommer 2024 einige Nächte im Binntal. Unter dem Titel «Froisser la nuit – Nachtlandschaften» entstanden eindrucksvolle nächtliche Bilderwelten, die ab dem 21. Dezember im Obergeschoss des Museums zu sehen sind. Eine zweite Aus-



NACHTLANDSCHAFT VON RÉGIS FEUGÈRE.

stellung, die im Mai 2025 eröffnet wird, widmet sich dem hochaktuellen Thema der Lichtverschmutzung und ergänzt damit die Fotoausstellung. Nach den beiden Wechselausstellungen wird die umfangreiche Sammlung des Museumsgründers Gerd Graeser ins Haus zurückkehren. Zudem wird im Untergeschoss eine Ausstellung zu den Themen Mineralien und Archäologie gestaltet. Die Konzeption und Kuratierung der Ausstellungen liegt in den Händen von Luzia Carlen, während Marco Imhof als Bauleiter das Umbauprojekt mit lokalen und regionalen Handwerkern umgesetzt hat. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Projekt möglich machten! Freuen Sie sich auf ein Museum, das Geschichte und Gegenwart vereint!

## DER MÄSSERBACH IST NUN ZERTIFIZIERT

An der diesjährigen Parkwanderung, die das Thema «Lebenselixier Wasser» behandelte, wurde der Mässerbach in einem feierlichen Akt offiziell als «Gewässerperle PLUS» ausgezeichnet.

Der Mässerbach ist wild, ursprünglich und ungezähmt! Im Gegensatz zu den meisten Bächen der Schweiz wird sein Wasser weder gestaut noch gefasst, sondern fliesst frei von der Quelle bis zur Mündung. 2024 wurden in einem partizipativen Prozess verschiedene Massnahmen erarbeitet, zum Beispiel ein Forschertag für Schulklassen zum Thema Wasser. Die Projekte werden in den kommenden Jahren umgesetzt. Das Gütesiegel «Gewässerperle PLUS» ist für fünf Jahre gültig. Der Mässerbach ist erst der vierte Bach der Schweiz, der das Label erhält – darauf dürfen wir stolz sein!



LABELÜBERGABE: RUDOLF JOSSEN, BINN, BARBARA GRENDELMEIER, PROJEKTLIEFERIN DES LANDSCHAFTSPARKS BINNTAL, FRANCESCO WALTER, VIZEPRÄSIDENT DES LANDSCHAFTSPARKS BINNTAL, ANTONIA EISENHUT, VEREIN GEWÄSSERPERLEN.



AUF 40 KARTEN WIRD EINE AUSWAHL AN MINERALIEN IM PARK BESCHRIEBEN.

## NEUIGKEITEN AUS DER WELT DER MINERALIEN

### Strahlen ist immaterielles Kulturerbe

Das Strahlen, also die «traditionelle Suche nach Mineralien und Kristallen» wurde vom Kanton offiziell als immaterielles Kulturgut des Wallis anerkannt. Möglich wurde dies dank der Initiative von Strahlern, dem Strahlermuseum Naters, dem Musée des Sciences de la Terre und dem Landschaftspark Binntal.

### Neues Mineralienkarten-Set.

Nach dem grossen Erfolg der Blumenkarten präsentiert der Landschaftspark Binntal ein Kartenset mit 40 verschiedenen Mineralien aus dem Parkgebiet. Das Kartenset wurde in Zusammenarbeit mit der Stiftung Dr. h. c. André Gorsatt entwickelt und ist in den Tourismusbüros Ernen und Binn, im Mineralienmuseum in Fäld und im Online-Shop erhältlich.

### Zusammenarbeit mit der Stiftung Mineralienmuseum André Gorsatt

Seit dem Sommer ist der Landschaftspark Binntal offiziell in der Stiftung Mineralienmuseum André Gorsatt vertreten. Der Geschäftsleiter Moritz Clausen übernimmt diese Aufgabe, um die Fortführung des Museums zu unterstützen.

Um diese Neuigkeiten aus der Welt der Mineralien zu feiern, laden wir Sie am Sonntag, 22. Dezember um 13:30 Uhr zu einem Apéro vor dem Mineralienmuseum in Fäld ein!



Ein herzliches Dankeschön an alle  
Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich tatkräftig  
für unsere Dorfgemeinschaft engagieren.

Wir wünschen euch eine friedliche und  
besinnliche Adventszeit, ein fröhliches und  
erholsames Weihnachtsfest sowie einen  
guten Start in ein gesundes und  
erfolgreiches neues Jahr.

Gemeinderat  
Gemeindeverwaltung